



„So schwöre ich Euch,“ fuhr der General fort, „daß eine Stunde, nachdem diese Mine gesprungen ist, die fünfzig türkischen Gefangenen, deren ich erwähnte, aus dem Lager entweichen werden, ohne die geringste Gefahr zu laufen.“

„Ach sehe,“ sagte Orkhan mit besonderer Betonung jedes einzelnen seiner Worte, „der General Steuben hat auch einen Pascha, dessen er sich entledigen will.“

„Jetzt ist an mir die Reihe, Euch zu sagen, daß ich keinen Auftrag habe, Euch davon in Kenntniß zu setzen.“

„Gesteht indessen, daß Eure Launen noch schändlicher sind, als die des Sultans, meines Gebieters. Was er mit Bechinen bezahlt, wollt Ihr mit Menschenleben bezahlen.“

„Was geht Euch das an,“ sagte Steuben heftig, „wenn der Handel nur für Euch vorteilhaft ist.“

„O fürchtet nichts, ich nehme ihn mit Freuden, mit Dankbarkeit sogar an; Ihr verleiht uns die Macht, Euch Böses zu thun, wir wollen deshalb nicht mit Euch feilschen.“

„Und wann,“ nahm Steuben nach kurzem Schweigen wieder das Wort, „werdet Ihr handeln?“

„Morgen in der Nacht. Ist das zu bald?“

„Nein, es ist gerade die Zeit, die Ihr nötig habt.“

„Ich selbst werde die Arbeiten leiten.“

„Nun, dann bin ich ruhig, denn Alles wird gut gehen,“ sagte Steuben und stand auf.

„Morgen mit Sonnenuntergang werden die dreißig hannoverischen Gefangenen, die in diesem Augenblick in Debreczin sind, durch einen Parlamentair bis auf 200 Schritte vor Eure Linien geführt.“

„Die Auswechslung soll redlich vor sich gehen, die Versicherung gebe ich Euch.“

„Auf diese Weise,“ fügte Orkhan mit einem Lächeln hinzu, das seine weißen Zähne scharf gegen seine dunkle Haut abstechen ließ, „wird niemand auf den Verdacht kommen, daß wir hier eine Verschwörung angezettelt haben, und die dreißig neuen Ankömmlinge können die Toten der vorhergehenden Nacht ersetzen.“

„Franz,“ rief der General, indem er den Vorhang des Zeltes in die Höhe hob, „Franz!“

Der Rottmeister eilte herbei.

„Führt den Parlamentair wieder bis zu den Vorposten, und Gott behüte Euch, Herr Orkhan.“

„Der Prophet erleuchte Euch,“ entgegnete der Abgeordnete Achmed's, indem er mit seiner linken Hand seine Stirn, seine Lippen und sein Herz berührte.

„Alles wird gut gehen,“ murmelte der General, indem er die Lampe von dem Haken nahm und in das zweite Gemach trat. „Diese verfluchten Hunde sparen bei